

# Was tun, wenn falsche Lehre in der Kirche die Oberhand gewonnen hat?

Hier ist nicht die Rede von einer Situation, wo sich in eine Gemeinde oder Kirche vielleicht über Jahre hin unbemerkt ein Irrtum eingeschlichen hat oder ein Pfarrer in einer Predigt ungewollt etwas Falsches sagt – sich dann aber zurechtweisen lässt.

Hier geht es darum: Wenn eine Gemeinde oder Kirche einer falschen Lehre zustimmt, wiederholt darauf aufmerksam gemacht wird, aber nicht davon lassen will - oder wenn ich in eine Kirche „hineingeboren“ bin und mit der Zeit erkenne, dass in ihr falsche Lehre verkündet und geglaubt wird.

Dass falsche Lehre ***herrscht*** heißt, dass Pfarrer, Gemeinde oder Kirche nicht davon lassen wollen, obwohl sie mit Gottes Wort darauf aufmerksam gemacht worden sind.

Wenn dieser Fall eintritt, hört man oft verschiedene Meinungen:

- Wir wollen die Kirche weiterhin ermahnen. Wer tut das dann noch, wenn wir gehen?
- Wir wollen Zeichen setzen für die richtige Lehre.
- Wir wollen abwarten, ob nicht doch die Wahrheit über die Lüge siegt.

## **Was sagt Gottes Wort dazu?**

**Matth. 7,15:** "Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe."

**Matth. 24,23.24:** "Wenn dann jemand zu euch sagen wird: Siehe, hier ist der Christus! oder da!, so solllt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so daß sie, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführten."

**Apg. 19,7ff:** "Es waren aber zusammen etwa zwölf Männer... Als aber einige verstockt waren und nicht glaubten und vor der Menge übel redeten von der Lehre, trennte er sich von ihnen und sonderte auch die Jünger (Christen zu Ephesus) ab und redete täglich in der Schule des Tyrannus. Und das geschah zwei Jahre lang..."

**Apg. 20,30.31:** "Auch aus eurer Mitte werden Männer aufstehen, die Verkehrtes lehren, um die Jünger an sich zu ziehen. Darum seid wachsam

und denkt daran, daß ich drei Jahre lang Tag und Nacht nicht abgelaßen habe, einen jeden unter Tränen zu ermahnen."

**Röm. 16,17,18:** "Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, daß ihr euch in acht nehmt vor denen, die Zwietracht und Ärger neben der Lehre, die ihr gelernt habt, und euch von ihnen abwendet (Luther: "und weicht von ihnen"). Denn solche deuten nicht unserm Herrn Christus, sondern ihrem Bauch; und durch süße Worte und prächtige Reden verführen sie die Herzen der Arglosen."

**1.Kor. 10,18,21:** "Seht an das Israel nach dem Fleisch! Welche die Opfer essen, stehen die nicht in der Gemeinschaft des Altars? Ihr könnt nicht zugleich trinken des Herrn Kelch und der Teufel Kelch; ihr könnt nicht zugleich am Tisch des Herrn teilhaben und am Tisch der Teufel."

**1.Kor. 11,19:** "Denn es müssen ja Spaltungen unter euch sein, damit die Rechtschaffenen unter euch offenbar werden."

**1.Joh 2,19:** Sie sind von uns ausgegangen, aber sie waren nicht von uns. Denn wenn sie von uns gewesen wären, so wären sie ja bei uns geblieben; aber es sollte offenbar werden, dass sie nicht alle von uns sind.

**2.Kor. 6,14-18:** "Zieht nicht am fremden Joch mit den Ungläubigen. Denn was hat die Gerechtigkeit zu schaffen mit der Ungerechtigkeit? Was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? Wie stimmt Christus überein mit Beliar? Oder was für ein Teil hat der Gläubige mit den Ungläubigen? Was hat der Tempel Gottes gemein mit den Götzen? Wir aber sind der Tempel des lebendigen Gottes; wie denn Gott spricht (3.Mose 26,11.12; Hesekiel 37,27): >>Ich will unter ihnen wohnen und wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.<< Darum >>geht aus von ihnen und sondert euch ab<<, spricht der Herr; >>und rührt nichts Unreines an, so will ich euch annehmen und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein<<, spricht der allmächtige Herr (Jesaja 52,11; Hesekiel 20,41; 2.Samuel 7,14).

**Gal. 5,9:** "Ein wenig Sauerteig versäuert den ganzen Teig."

**Tit. 2,10,11:** "Einen ketzerischen Menschen meide, wenn er einmal und noch einmal ermahnt ist, und wisse, daß ein solcher ganz verkehrt ist und sündigt und sich selbst damit das Urteil spricht."

**2.Joh. 10,11:** "Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht. Denn wer ihn grüßt, der hat teil an seinen bösen Werken."

(Vergleiche: zu "grüßen" Röm.16,16, grüßen als „Bruder im HERRn“)

**Offbg. 18,4:** "Geht hinaus aus ihr, mein Volk, daß ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen!"

*Aus diesen Bibelstellen ist zu erkennen, wie eindringlich Gott uns vor denen warnt, die sein heiliges Wort verfälschen. Es ist, als ob jemand vergiftetes Wasser trinken würde.*

*Er zeigt uns gleichzeitig die Konsequenzen, die jeder Christ ziehen soll, wenn er erkannt hat, dass er sich in Gemeinschaft mit Falschgläubigen, offenbar gewordenen Heuchlern oder falschen Lehrern befindet.*

*Es besteht große Gefahr, Gefahr für die Seele und die eigene Seligkeit! Daneben ist es eine Sünde, Gottes Willen zu kennen und doch nicht zu tun, weil man meint, es besser zu wissen.*

*Es kommt nicht darauf an, was wir denken und was uns am besten erscheint. Entscheidend ist, was Gott will und von seinen Christen erwartet.*

### **Wenn gesagt wird:**

- *Wir wollen die Kirche weiterhin ermahnen. Wer tut das dann noch, wenn wir gehen?*
- *Wir wollen Zeichen setzen für die richtige Lehre.*
- *Wir wollen abwarten, ob nicht doch die Wahrheit über die Lüge siegt.*

**dann klingt das zwar logisch, aber mit Gottes Wort und Willen stimmt es nicht überein!**

**Die Bibel gebietet FLUCHT!**

•

### **Christus spricht:**

**"Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen." (Joh. 10,27.28)**

**"Verlaß dich auf den Herrn von ganzem Herzen und verlaß dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen." (Spr. 3,5.6).**

**O Jesu, einig wahres Haupt**

1. O Jesu, einig wahres Haupt der heiligen Gemeinde, die an dich, ihren Heiland glaubt und nur auf dir alleine als ihrem Felsen steht, der nimmer untergeht, wenngleich die ganze Welt zertrümmert und zerfällt, erhör, erhör uns, Jesu.
2. Lass uns, dein kleines Häufelein, das sich zu dir bekennet, dir ferner anbefohlen sein, erhalt uns ungetrennet. Wort, Tauf und Abendmahl lass, Herr, in ihrer Zahl und ersten Reinigkeit bis an den Schluss der Zeit zu unserm Troste bleiben.
3. Hilf, dass wir dir zu aller Zeit mit reinem Herzen dienen; lass uns das Licht der Seligkeit, das uns bisher geschienen, zur Buße kräftig sein und auch zum hellen Schein, der unsern Glauben mehrt, der Sünden Macht zerstört und fromme Christen machet.
4. Lass uns beim Evangelium Gut, Blut und Leben wagen! Mach uns dadurch getrost und froh, das schwerste Kreuz zu tragen. Gib uns Beständigkeit, damit uns Lust und Leid von dir nicht scheiden mag, bis wir den Jubeltag bei dir im Himmel halten.
5. Erbarm dich deiner Christenheit, vermehre deine Herde; für uns, dein armes Häuflein, streit, dass es erhalten werde. Den Ärgernissen wehr; Herr, was dich hasst, bekehr; was sich nicht beugt, zerbrich; mach endlich seliglich auch aller Not ein Ende.
6. Ach Jesu, ach wir bitten dich in deinem Jesusnamen: Erhör, erhör und gnädiglich, sprich Jesu, Ja und Amen! Willst du uns Jesus sein, sind wir, o Jesu, dein; so halt dein Jesuswort und lass uns hier und dort darüber jubilieren.

Quelle: Zwickauer Gesangbuch Nr. 251

Text: Johann Mentzer um 1658 - 1734

Melodie: Ein feste Burg ist unser Gott oder Wenn Christus seine Kirche schützt

---

Nicht, weil's die Väter gedich't und gemacht,  
wird solch Bekenntnis so hoch geacht';  
sondern, weil hier die Bibel alleine  
ist dargelegt mit hellem Scheine,  
weil hier das Wort des Heilands schlicht  
und mächtig auf den Blättern spricht.  
Hier ist nichts erdichtet und neu erfunden,  
wie's sonst oft unter Menschen geht;  
dass die Väter allein auf der Bibel stunden,  
das ist des Bekenntnisses Majestät.

aus Lentz's Betkammerlein, Elsass vor 1762, S. 753